170 Hollenburg

Chor. Drei Stufen erhöht, in der Breite und Höhe des Mittelschiffes, gegen das er sich mit mächtigem, rundbogigem Triumphbogen öffnet; Kreuzrippengewölbe, dessen Rippen hoch in der Wand aufsitzen. Einfache, wenig geschmückte Schlußsteine. Rechts eingeblendete Doppelarkade mit je zwei einspringenden Nasen und Sakristeitür mit flachem Kleeblattbogen.

Turm. Turm: Im Untergeschoß Torhalle mit Kreuzrippengewölbe mit rundem Schlußstein, die Rippen etwa 1 m hoch auf Wandträgern aufsitzend; eiserne Tür in halbvermauerter Spitzbogennische.



Fig. 88 Hollenburg, Pfarrkirche, Holzfiguren an der Empore (S. 171)

Einrichtung. Altäre. Altäre: 1. Rechtes Seitenschiff; Holz, durch jederseits zwei weiße Säulen mit vergoldeten Kompositkapitälen in drei Teile gegliedert; im Mittelteil das Altarbild, in den seitlichen Interkolumnien je eine polychromierte Holzstatue, Josef und Anna; oben verkröpfter Architrav und geschwungener Giebel, im Giebelfeld vergoldetes Gewölk mit Cherubsköpfchen; auf den Giebelschenkeln große adorierende Engel; Anfang des XVIII. Jhs. Altarbild, Öl, Leinwand, der zwölfjährige Jesus von seinen Eltern nach Hause geführt, um 1800, dem Mayer ähnlich.